



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Durchhalten! Und abtreten!

Ungewöhnlicher Abschied von sechs Feuerwehrmännern

Christoph Lehmann

Ein paar Maurmerinnen stehen herum. Alles Ehefrauen von sechs abtretenden Feuerwehrmännern. Sie wissen nicht, was an diesem Montag, dem 23. November, auf dem Pausenplatz des Loorenschulhauses passieren wird, man hätte ihnen lediglich gesagt, dass sie sich im Entrée des Loorensaales versammeln sollten. Eines wissen sie aber nämlich, dass ihre Männer aus der Feuerwehr Maur austreten werden, und sie vermuten, wohl nicht ganz unberechtigt, einen Zusammenhang mit dem heutigen Abend.

Wir haken nach, als der Kommandant Hanspeter Gerth zur Gruppe dazustösst. Seine elegante, irgendwie an das 19. Jahrhundert gemahnende schwarze Ausgangsuniform erregt bei den Damen die ganze Aufmerksamkeit. Aber Gerth hält sich bedeckt – man werde schon sehen und sich halt überraschen lassen müssen. Draussen windet es stark – es riecht nach Frühling, und dies im November. Plötzlich schreckt eine Feuerwehrsirene aus dem Dunkeln die Versammlung auf, und die quietschenden Reifen des Maurmer Feuerwehr-Löschfahrzeug-Oldies machen sich laut vernehmbar. Abruptes Parkieren, und dann stürmen daraus die abtretenden sechs, alle mit der alten, schwarzen Filzuniform und einem Stahlhelm bewehrt. Grosser Applaus ist ihnen sicher. Das gesamte Feuerwehrkorps Maur ist auf den Looren, und schmunzelnd richten die Kollegen ihren baldigen Ex-Kameraden fünf verschiedene Posten ein. Das Gaudi kann beginnen. Es soll eine einmalige Übung geben – etwas, was die Feuerwehr Maur so noch nie gemacht hat, ganz dem Umstand entsprechend, dass gerade sechs Kameraden und langjährige Feuerwehrmänner gleichzeitig den Rücktritt begehen. Der erste Posten ist eingerichtet, und die Männer müssen mit der Arbeit beginnen. Eine alte Pumpe (Maur, 1961) wird aus dem Oldie-Löschfahrzeug gezerzt, man versucht den Kompressor zu starten. Dieses gelingt erst nach ein paar Versuchen, dafür ist weiter hinten Daniel Bachofen schon erfolgreich mit dem Anschliessen an den Wasserhydranten. Weiter vorne darf nun gespritzt werden. Die alten Uniformen sind ganz si-



Peter Gätzi (links) und Daniel Bachofen hatten Spass an ihrem letzten Einsatz.

(Foto: cl)

cher nicht feuerfest, das Wasser halten sie aber wahrscheinlich fern. Nächster Posten, die Feuerwehrmänner werden vom Publikum und ihren Kollegen regelrecht dorthin gehetzt: Schläuche miteinander verbinden und ganz weit hinten die vom TLF gelieferte Wassermenge verspritzen – den Abtretenden macht das immer noch sichtlich Freude, und die Ehefrauen müssen ganz sicher nicht befürchten, dass eines Tages der eigene Garten mangels Wasserspritzens austrocknen könnte. Nicht ganz ernst gemeint, dem besonderen Charakter dieses Verabschiedungsanlasses aber voll und ganz gerecht werdend, sind die nächsten Übungen von den Kameraden /-innen, die sich die Bäuche vom Lachen halten, konzipiert worden.

Löschen, was löschen?

Nicht das Feuer, aber den eigenen Durst löschen war angesagt. Eine Giesskanne mit Wein gefüllt muss so sensibel über einen Seilzug geführt und schliesslich geschwenkt werden, dass diese möglichst viel von ihrem weinseligen Inhalt in die für die Abtretenden bereitstehenden Gläser schüttet. Ein Riesengaudi, und es sei verraten, die Männer löschten ihren Durst ordentlich. Nach einem weiteren Posten, wo die Hauptakteure mittels einer Sprossenleiter eine Verletzte aus ihrer

misslichen Lage aus einer Vertiefung retten mussten, ging es schnurstracks zum Höhepunkt des Vergnügens. Wie tote, aus dem See geborgene Froschmänner baumeln die sechs, einer nach dem anderen, schlapp an einem Klettergurt am Seilzug des TLF-Krans fixiert, über dem Boden. Ein Kamerad steuert via Funkgerät im Kontakt zu einem anderen Kollegen auf der Kranbrücke die «Aufgehängten» durch weiss-rote Hütchen. Die Männer müssen dabei einen Fussball durch den Parcours schieben und diesen schliesslich in einen Topf versenken. Die Lachnummer war perfekt. Auch der anwesende Gemeinderat Stefan Rupper amüsierte sich köstlich. Der Erfolg der solchermassen an ihrer letzten Feuerwehrübung (Leid-)Geprüften ist an dieser allerletzten Übung eher mässig bis saumässig. Nach dem fast zweistündigen Schlussübungsanlass werden die Abtretenden ehrenvoll im Loorensaal verabschiedet, und der Abend bietet noch viel Zeit und Raum für die eine oder andere Erzählung aus der Vergangenheit und dem Auflebenlassen von gemeinsam Er- und Durchlebtem.

Achtung! Der Abfallkalender 2010 liegt dieser Maurmer Post bei.

FDP zu den Wahlen und zur GV

Bruno Sauter als Gemeindepräsident nominiert

Der bisherige Gemeindepräsident wird einstimmig wieder zur Wahl empfohlen – das Kandidatenticket für den 7. März 2009 ist vervollständigt.

Ein übervoller Saal im Restaurant Dörfli in Maur, motivierte Kandidierende und erfahrene bisherige Behördenmitglieder: dies das Stimmungsbild anlässlich der Nominationsversammlung der FDP Maur. Die FDP stellt einstimmig Bruno Sauter als Gemeindepräsident für die Periode 2010–2014 auf. Die FDP verteidigte das Gemeindepräsidium mit dem heute 43-jährigen Bruno Sauter in einer Kampfwahl im Jahr 2002 erfolgreich. Pierre Zesiger, den die Partei bereits im Sommer dieses Jahres als Schulpräsident portiert hatte, wurde ebenfalls einstimmig nominiert.



Bruno Sauter, Gemeindepräsident seit 2002, kandidiert wieder.

Die FDP Maur geht zuversichtlich in den Wahlkampf für die Gesamterneuerung der Gemeindebehörden vom 7. März. Der Partei ist es wiederum gelungen, geeignete, erfahrene Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindeämter aufzustellen. Mit Bruno Sauter und Pierre Zesiger stellt die Partei die beiden bürgerlichen Kandidaten, welche auch bei der SVP Ansehen und Vertrauen geniessen.

«Maur soll in bürgerlicher Hand bleiben», betonte Stephan Oehen, Präsident der FDP, die Haltung der beiden starken bürgerlichen Parteien FDP und SVP in Maur. Es sei wichtig und richtig, dass die bürgerliche Kraft, welche in Maur über 80 Prozent Wähleranteil habe, weiterhin den Anspruch auf das Gemeindepräsidium stelle. «Ebenso wichtig ist», so Stephan Oehen, «dass alle massgebenden Parteien im Gemeinderat vertreten seien.» Er bestätigte mit dieser Aussage indirekt den Anspruch der SP auf einen Gemeinderatsitz. Dass die SVP mit dem bisherigen RPK-Mitglied Catherine Gerwig das Präsi-

Die FDP-Kandidatinnen und -Kandidaten

Gemeindepräsidium: Bruno Sauter, Ebmatingen (bisher).

Gemeinderat: Bruno Sauter; Delia Jäggi, Ebmatingen (bisher), und Pierre Zesiger als Schulpräsident.

Schulpflege: Pierre Zesiger, Binz (neu) als Präsident; Barbara Crittin, Maur (neu).

RPK: Peter Jäggi, Ebmatingen (bisher); Matthias Wendel, Ebmatingen (bisher); Yves Keller, Forch (neu).

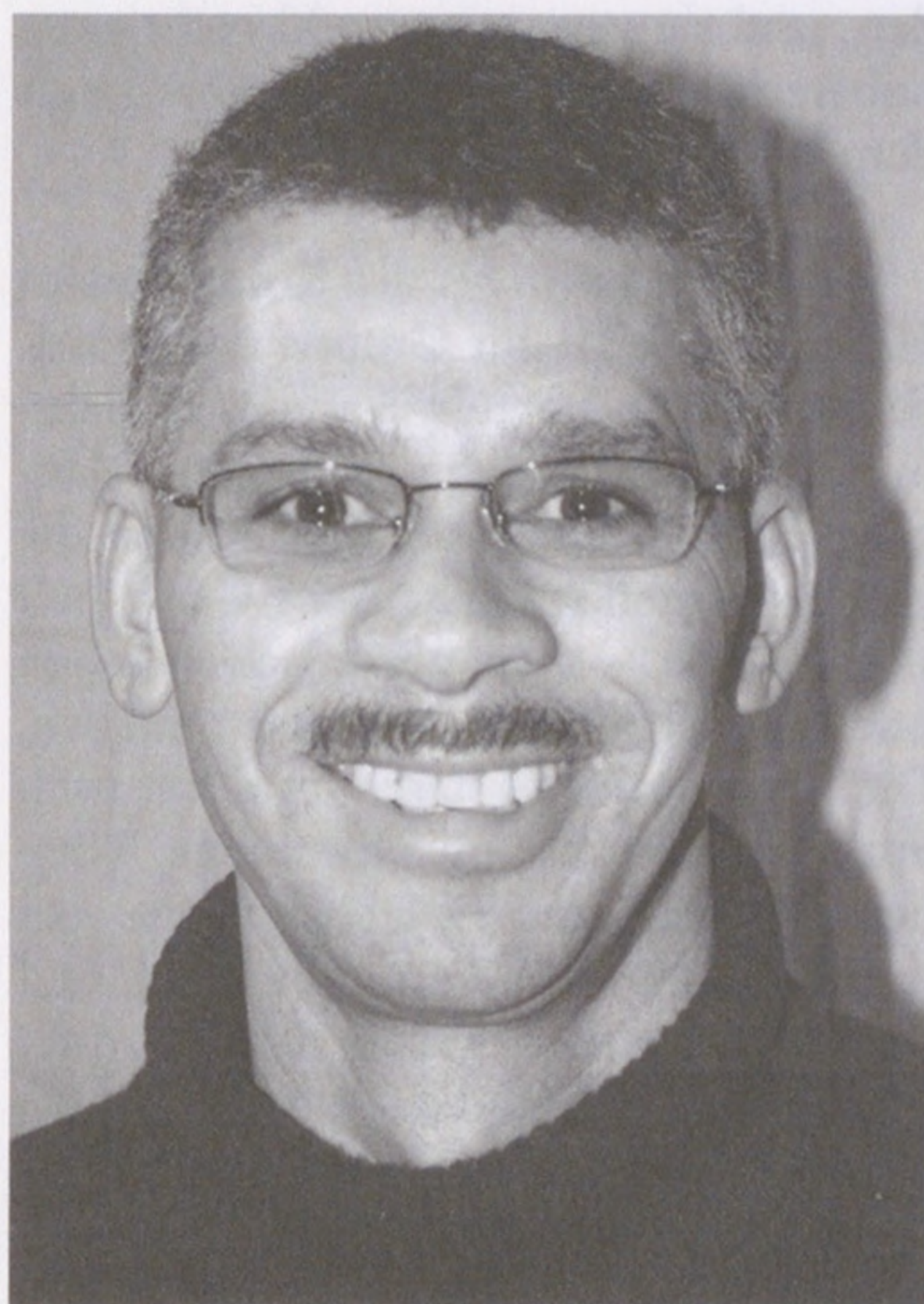
Sozialbehörde: Barbara Schenker, Maur (bisher); Gabriela Schmidt, Ebmatingen (neu).

dium der Rechnungsprüfungskommission (RPK) anstrebe, erfreut die FDP.

Parolen zur Gemeindeversammlung

Lebhaft debattiert wurde über die Geschäfte der bevorstehenden Gemeindeversammlung vom kommenden Montag. Für den Voranschlag und die Steuerfussfestlegung 2010 gibt die FDP einstimmig sowohl für die politische Gemeinde wie auch für die Schulpflege die Ja-Parole heraus. Ein Ja empfiehlt die FDP für die Teilrevision der kommunalen Bauordnung, jedoch mit einzelnen Enthaltungen und Gegenstimmen. Ebenfalls Ja sagt die FDP zur Anpassung des Baurechtsvertrags im Gütsch in Binz auf dem Grundstück des bekannten Künstlers Yvan Pestalozzi und seiner Familie.

Vorstand der FDP Maur



Pierre Zesiger, Kandidat für das Schulpräsidium.

Bauordnung mit Korrekturen

SVP Maur zu den Geschäften der Gemeindeversammlung

Anlässlich der Parteiversammlung, welche traditionsgemäss in der Waldhütte Stuhlen stattfand, wurden auch die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2009 behandelt.

Der erstmals konsolidierte Voranschlag sowie Steuerfussfestsetzung wurden durch Gemeinderat Roland Humm der Versammlung präsentiert. Die Vorlage wurde nach diversen Fragen mit grossem Mehr zur Annahme empfohlen. Der Hinweis, dass die budgetierten Verluste vor allem auf der Investitionsseite in den letzten

Jahren meistens nicht erreicht wurden, warf die Frage auf, ob nicht grundsätzlich zu optimistisch budgetiert wird, da vermehrt Investitionsprojekte erst in Folgejahren realisiert werden.

Die Revision der Bauordnung wurde fachkundig durch Gemeinderat Stephan Rupper vorgestellt und gab zu grösseren Diskussionen Anlass. So werden verschiedene Artikel betreffend Tauglichkeit sowie Durchsetzbarkeit in Frage gestellt. Nach seriöser Beratung wurden Abänderungsanträge beschlossen, welche an der

Gemeindeversammlung entsprechend gestellt werden. Die übrigen Geschäfte wurden gemäss Weisung positiv verabschiedet.

Die Wahlen im März 2010 wurden ebenfalls behandelt, und die SVP freut sich, wiederum geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat, die Schulpflege, die RPK und die Sozialbehörde zur Wahl empfehlen zu dürfen.

SVP Maur
Der Vorstand

Adventszauber auf dem Bergerhof

Der Adventsmarkt in der Wannwis fand zum 13. Mal statt

ds. Der Adventsmarkt der Familie Berger lockt jährlich zahlreiche Besucher in die Wannwis. Der geschmackvollen Adventsgestecke, des attraktiven Marktangebots, der gemütlichen Beiz und der einmaligen Atmosphäre wegen.

Freitagabend, 18 Uhr. Es regnet in Strömen. Trotzdem haben sich einige Besucher eingefunden, wenn auch bedeutend weniger als am Tag zuvor, wie Felix Berger berichtet. Am Donnerstag seien sie überannt worden – die ersten Besucher seien schon eine Stunde vor Beginn da gewesen, um sich aus der grossen Auswahl Kränze den schönsten auszusuchen. Dies erstaunt nicht weiter, sobald man in die stimmungsvoll weihnachtlich dekorierte Scheune tritt: Kunstvoll gestaltete Kränze und Gestecke in allen Farben für jedes Budget und jeden Geschmack präsentieren sich den staunenden Besuchern. «Jeder handgefertigt und ein Unikat», wie Berger betont.

Regen beeinträchtigt den Umsatz

Handgefertigt sind auch die meisten Produkte der Marktstände, die sich dieses Jahr in grösserer Zahl als sonst rund um den strahlenden Weihnachtsbaum präsentieren. Kunstvoller Silberschmuck, duftendes Weihnachtsgebäck, originelle Holzstühle für Kinder. Stilvolle Krippenfiguren, flauschige Kinderhausschuhe in bunten Farben, phantasievoll verpackte Wellness-Produkte und, und, und ... Grossen Anklang fand der Stand der Schnapsbren-



Der Stand mit Silberschmuck kam sehr gut an.

(Foto: ds)

neri Kunz, wo sich immer wieder schnell ein fideles Grüppchen zusammenfindet. Auch die Schmuckverkäuferin zeigt sich sehr zufrieden mit den Verkäufen, während allerdings die anderen Standbetreiber wegen des schlechten Wetters am Freitag weniger Umsatz als erhofft erzielen.

Samichlaus und Lebkuchen

Zufrieden sind aber auf jeden Fall die Kinder, wird ihnen doch an diesem Freitagabend einiges geboten. Neben all den Tieren, die es überall zu streicheln gibt, tauchen sie hinter dem Haus in die von

Felix Berger kunstvoll kreierte Märchenwelt ein, die mit Engeln, Sternen, Lichtern und Kerzen bestückt ist. Auch das Lebkuchenverzieren mit der Jungschi Maur kommt sehr gut an. Höhepunkt bildet aber der Besuch vom Samichlaus, der allerdings an diesem Abend nicht allzu viel zu tun hatte und deshalb auch ziemlich schnell in die gemütliche Beiz der Familie Berger zu hausgemachten Köstlichkeiten entschwand. Einziges Indiz, das noch von seiner Anwesenheit zeugte, war sein Esel, der mutterseelenallein auf dem Hof im Regen stand.

Freiwillige Musikprüfungen an der Musikschule Maur



(Foto: zVg)

Vom 18. bis zum 21. November wurden an der Musikschule Maur die 28. Stufentests durchgeführt. Acht Kinder und eine erwachsene Musikschülerin haben die Herausforderung angenommen und sich auf die Prüfung vorbereitet. Bei allen

Kandidatinnen und Kandidaten war der grosse Einsatz von Erfolg gekrönt.

Blockflöte

Lehrperson: Theres Isler-Glaus
Stufe 1: Tanja Kaister

Lehrperson: Kornelia Manhart
Stufe 2: Micha Bosshart

Klavier

Lehrperson: Stefan Uster
Stufe 1: Manuel Keller

Lehrperson: Christiane Werffeli
Stufe 1: Jonas Ruepp, Ilan Sauter
Stufe 2: Hanna Pahlke
Stufe 3: Cyra Schmandt

Querflöte

Lehrperson: Helene Schulthess
Stufe 5: Beatrix Gherardi

Klarinette

Lehrperson: René Vogelbacher
Stufe 2: Chiara Pacciarelli

Wir gratulieren allen ganz herzlich zu ihrem Erfolg. Den beteiligten Musiklehrerinnen und Musiklehrern danken wir für ihr grosses Engagement, welches diese Tests erst möglich macht.

Musikschule Maur
René Vogelbacher, Schulleiter

Erste Toccata mit 13 Registern

Zum Abschied von Pfarrer Krienbühl erklingt erstmals die neue Orgel

Mit einem Festgottesdienst im Beisein von Weihbischof Dr. Paul Vollmar wird am 3. Adventsonntag, dem 13. Dezember, um 10 Uhr die neue Orgel der Kirche St. Franziskus in Ebmingen eingeweiht und erstmals erklingen.

Gleichzeitig wird Pfarrer Oswald Krienbühl nach rund 20 Jahren seelsorgerlicher Tätigkeit als Pfarradministrator im Pfarrvikariat Maur von unserer Gemeinde feierlich verabschiedet. Es ist vor allem seinem unermüdlichen Hinwirken zu verdanken, dass wir letztes Jahr die Kirche mit einem Saal erweitern konnten und heute eine neue Orgel ihrer Bestimmung übergeben können.

Geschichte des Pfarrvikariats Maur

Zur Orgelweihe und zum Abschied von Oswald Krienbühl ist eine kleine Schrift über die Geschichte des Pfarrvikariates Maur entstanden. Diese farbig bebilderte Broschüre erzählt auf 20 Seiten, wie die Katholiken der Gemeinde Maur Anfang des letzten Jahrhunderts noch von den Pfarrherren von Uster betreut wurden, bevor 1921 die römisch-katholische Kirchgemeinde Egg auf dem Gebiete der politischen Gemeinden Egg, Oetwil am See, Mönchaltorf und Maur entstanden ist. Erst im Jahre 1982 ist das Pfarrvikariat Maur gegründet worden, und die Kirche St. Franziskus in Ebmingen wurde 1990 eingeweiht. Seither hat sich das Pfarreileben in Maur, Ebmingen, Forch, Binz erfreulich entwickelt dank der engagierten Arbeit des Seelsorgeteams

um Pfarrer Oswald Krienbühl und Gemeindegemeindekoordinatorin Amanda Ehrler, aber auch wegen der vielen Zuzüger, insbesondere im stark wachsenden Gemeindeteil Binz.

Die kirchliche Anlage mit Kirchenraum, Unterrichtszimmern und Clubraum wird seither intensiv genutzt, auch für ökumenische Anlässe. Im Jahre 2006 reifte der Gedanke, das Zentrum zu erweitern. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigte im November 2007 einstimmig den Kredit von 1,9 Millionen Franken für die Erweiterung mit einem Saal für rund 100 Personen, für die Sekretariatsräume sowie für den Einbau einer Pfeifenorgel. Bereits Ende 2008 konnte das erweiterte Zentrum in Betrieb genommen werden.

Die Orgelbaukommission wird mit dem Auftrag gebildet, für das in die Jahre gekommene elektronische Provisorium ein wertbeständiges Instrument in Form einer zweimanualigen Pfeifenorgel mit Pedal und ca. 15 Registern anzuschaffen.

Bekannter Orgelbauer aus Zumikon

Die Ausschreibung und Evaluation der Orgel erfolgt im Verlauf des Jahres 2007. Insgesamt fünf Orgelbauer reichten eine Offerte ein. An zwei Orgelbesichtigungstagen werden die verschiedenen Instrumente näher kennen gelernt und verglichen. Nach reiflicher Überlegung entscheidet man sich für eine Orgel aus der Werkstatt von Ferdinand Stemmer in Zu-



Die neue Orgel mit 15 Registern in der Kirche Ebmingen wird am Sonntag, 13. Dezember, festlich eingeweiht. (Foto: zVg)

mikon. Das Projekt wird nach der Vergabe des Auftrages noch intensiv verfeinert und der Orgelprospekt auf den Kirchenraum mit den räumlich engen Verhältnissen auf der Empore abgestimmt. Erst Anfang 2009 kann mit der eigentlichen Fertigung der Orgel begonnen werden.

Am 13. Dezember 2009 erklingt nun die neue Pfeifenorgel das erste Mal feierlich im Einweihungsgottesdienst, von unserem Orgelberater, Rudolf Meyer, langjähriger Musiklehrer an der Musikhochschule Zürich und Organist der Stadtkirche Winterthur, vorgestellt und gespielt.

Damit ist eine wichtige Etappe im Ausbau der baulichen Infrastruktur des Pfarrvikariates Maur in Ebmingen abgeschlossen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns die Freude am Erreichten teilen, und laden Sie herzlich zum Gottesdienst und dem anschliessenden Apéro, zur Besichtigung der neuen Orgel ab 13 Uhr oder zum Abschlusskonzert um 14 Uhr ein.

Stefan Süess
Präsident der Baukommission
Mitglied der Kirchenpflege

Schlussübung der Feuerwehr Maur vom 23. 11. mit offiziellen Verabschiedungen

Name: *Wulschleger Hansruedi*
Grad: Soldat
Einteilung: 1. Zug
Dienstjahre: 13 Jahre

Name: *Ziltener Paul*
Grad: Wachtmeister
Einteilung: 1. Zug
Dienstjahre: 19 Jahre
Funktion: Gruppenchef, Fahrlehrer, Materialwart Stv.

Name: *Bachofen Daniel*
Grad: Wachtmeister
Einteilung: 1. Zug
Dienstjahre: 26 Jahre
Funktion: Gruppenchef, Fahrer

Name: *Gätzi Peter*
Grad: Soldat
Einteilung: 1. Zug

Dienstjahre: 29 Jahre
Funktion: Feuerwehrsoldat, Hubretterfahrer

Name: *Trüb Beat*
Grad: Soldat
Einteilung: 1. Zug
Dienstjahre: 30 Jahre
Funktion: Feuerwehrsoldat, Hubretterfahrer

Name: *Bachofen Walter*
Grad: Oberleutnant
Einteilung: 1. Zug
Dienstjahre: 30 Jahre
Funktion: Kdt. Stellvertreter, Zugchef 1. Zug, Fahrlehrer, Atemschutzverantwortlicher, Mitglied der Sicherheitskommission

Siehe auch Artikel auf S. 1 in dieser Ausgabe.

Liebesfruchtige Töne auf der Blockflöte

Blockflötenensemble B-Five spielte «The Fruit of Love»

Drei Flötisten und zwei Flötistinnen gaben letzten Samstag ein Blockflötenkonzert in der Kirche Maur. Alle stammen sie aus verschiedenen Ländern, und für einmal ist die Schweiz mit dabei in einer internationalen Formation.

«Bei Professor Pedro Memelsdorff an der Musikhochschule in Barcelona haben wir uns kennen gelernt», meinte Thomas List, der österreichische Vertreter der internationalen Gruppe. Memelsdorff in Barcelona? Müsste man den kennen? Diese Frage bejaht der Flötist mit Nachdruck, zumindest der Connaissance tut es. Und von denen gibt es in unserer Gemeinde nicht gar viele, so dass die Kirche nur gerade halb voll geworden war beim Konzert am letzten Samstagabend. Etwas mehr Zuhörer hätte man dem Ensemble gerne gegönnt und auch der Kulturkommission, die sich mit der Verpflichtung des Blockflötenconsorts nicht nach dem Geschmack richtete, der gemeinhin kassenfüllend ist, sondern damit einen eigentlichen Kulturauftrag erfüllte.

Von handlich klein bis wuchtig gross

«The Fruit of Love» war das Konzert übertitelt, das die fünf Musikerinnen und Musiker gaben – alle auf Blockflöten musizierend. Und das war weit vielfältiger, als man sich denken kann, weil es unzählige Arten von Blockflöten gibt. Zwar entstammen alle der niederländischen Werkstatt des Blockflötenbauers Peter van der Poel. Alle sind sie aus demselben Ahornholz gebaut, damit sie im Klang zusammenpassen, aber die einzelnen Instrumente kann man sich vielfältiger nicht vorstellen. Die Bassflöte zum Beispiel konnte die Belgierin Katelijne Laneeu locker zwischen die Schuhe klemmen, und dann reichte sie immer noch bis über

ihren Kopf mit der Struwelpeterfrisur hinaus. Da ist es denn gar nicht anders möglich, als über ein Messingröhrchen das Instrument zu blasen. Die Sopranflöte wiederum lässt sich locker in eine weite Hosentasche wegstecken.

Englische Renaissancemusik

Programmiert waren fast alles Kompositionen aus der englischen Renaissance mit eingängigen Volksmelodien aus der elisabethanischen Zeit dazwischen. Das bot den fünf Musikerinnen und Musikern die Gelegenheit, einmal die klanglichen Möglichkeiten aller Instrumente zu demonstrieren und dann auch noch die Tatsache, dass man die Blockflöte ungemein virtuos spielen kann.

Da konnte man das «Alli-mini-Äntli-Image» der Blockflöte glatt einmal vergessen und auch all die unangenehmen Erin-

herumraste, als hätte sie ebenso viele Finger wie ein Tausendfüssler Füsse hat.

Dann etwa auch, wenn das Flötenensemble eine Musik so spielte, dass man dachte, man höre den Wind um die englischen Felsenküsten streichen, oder dann, wenn man plötzlich meinte, eine irische Volksgruppe mit Dudelsack und Violine vor sich zu haben. Nur: Dudelsack und Geige waren nirgendwo auszumachen!

Bilder evozieren

Das konnte die Musik des Consorts B-Five: Bilder evozieren! Auch solche von einem strengen Zeremoniell am Hof von Elisabeth I. Man sah die spröden Höflinge und Hofdamen tanzen und ritualisierte Figuren drehen. Die Musik führte einen hinweg in eine andere Welt, in eine solche, die längst vergangen ist, die aber irgendwie wieder erwachte in der Maurer Kirche drin am Samstagabend.

Das internationale
Blockflötenconsort
B-Five: Thomas List (A),
Lambert Colson (F),
Sijla-Maaria Schütt (CH),
Katelijne Laneeu (B)
und Markus Bartholomé (D).

(Foto:

Marcel Mathieu)



nerungen an den «Do-Re-Mi-Drill» bei der mässig musikalischen Lehrerin in der Primarschulzeit.

Dann nämlich, als die belgische Flötistin auf der Sopranflöte so spitzbübisch

Insofern war das Konzert nicht nur ein musikalisches Ereignis, sondern auch eine Geschichtslektion – eine solche von einer gar nicht schulmeisterlichen Art.

Marcel Mathieu

Swiss Tenors Christmas

Sonntag, 6. Dezember, um 17 Uhr in der Reformierten Kirche Maur



Swiss Tenors

(Foto: zVg)

Die Weihnachtsfreude musikalisch zu verbreiten, ist eine wunderschöne Aufgabe. Andri Calonder und Enrico Or-

landi, seit vielen Jahren als Sänger unterwegs und zusammen bekannt in der Formation «Swiss Tenors», wollen auch in diesem Jahr die Adventszeit mit ihren Liedern bereichern. Virtuos und einfühlsam begleitet vom Pianisten Gordon Schultz und dem Panflötisten Sebastian Silvestra, haben sie ein buntes Programm zusammengestellt – von den Liedern der schönen, alten Klassiker wie «Ave Maria» oder «O Holy Night» über die Weihnachtsweisen aus Spanien, Frankreich, Deutschland und Italien bis zu Gospels und Weihnachtsliedern aus den USA ergänzt mit Instrumentalwerken aus der Klassik.

Ein klangvolles Konzert, das Sie einstimmt in die kommenden Festtage.

Eintritt: Fr. 35.–/20.–
Abendkasse ab 16.15 Uhr

Information:
www.swiss-tenors-christmas.ch

Wir laden Sie und Ihre Familie ein zu einem Adventsabend mit wunderbaren Liedern, die Sie noch lange begleiten werden.

Pfr. Kurt Gautschi



Mehr Lebensqualität dank selbstbestimmtem Wohnen



Forch Seniorenresidenz Schürli

Grosszügige 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit seniorengerechter Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'650.-
3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'390.-

Kontakt
Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04
Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Offizielle Toyota-Servicestelle
mit Autowaschanlage



Die Profis für alle Automarken.

Garage
plus

Forchstrasse 113 • 8127 Forch • 043 366 21 00 • www.zweiweb.ch



Modische Hochsteck- frisuren für glamouröse Feste!

Auch ohne Voranmeldung!

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Protect AG

Sicherheitssysteme
seit 40 Jahren

...mit Sicherheit
Ihr Partner
GRATIS Beratung für
Alarmanlagen und
Videoüberwachung

8123 Ebmatingen
Lohwisstrasse 36
Tel. 044 980 07 00
info@protectag.ch
www.protectag.ch

Durch das Sicherheitsinstitut anerkannte Fachfirma für Einbruchmeldeanlagen

H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/ SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)
SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN

Lagerstandorte
Ebmatingen und Zürich
grosse Ausstellung:
www.hwaldvogel.ch

Das passende Geschenk!

PARTNERMASSAGE
Gutschein für 2 Personen (60 Minuten für CHF 200.-)

Wir massieren Sie und Ihren Partner gleichzeitig in einer Kombination von Klassischer- und Fussreflexzonenmassage. Geniessen Sie die Zeit zu zweit!

Vita Health

Gesundheitspraxis

Zürichstrasse 108, Ebmatingen, www.Vita-Health.ch

Judith Meier Bettina Staub
Dipl. Masseurin Dipl. Fussreflexzonen Therapeutin
Mobile 076 374 60 89

Adventsausstellung im Floristikatelier

✳ **Boni Rentsch** ✳

Neuste Rosensorten sind zu bewundern.
Bestellen Sie Weihnachtsarrangements ganz nach
Ihrem Wunsch!

Öffnungszeiten im Dezember:
Dienstag und Samstag, 15–18.30 Uhr,
oder nach telefonischer Vereinbarung.

Bergacherstrasse 2, 8123 Ebmatingen,
Telefon 044 980 24 87

Kino in der Mühle

Montag, 14. Dezember, 20 Uhr

Giulias Verschwinden
Spielfilm von Christoph Schaub

Eine Komödie über das Alter, die Jugend und andere Ewigkeiten. Ausgerechnet an ihrem Fünfzigsten muss es Giulia am eigenen Leib erfahren: Alter macht unsichtbar. Aus Frust geht sie shoppen und trifft dabei einen Fremden, mit dem sie den Abend lieber verbringt als mit ihrer Geburtstagsgesellschaft.

Diese wartet, frisch aufgebrezelt, wohlriechend und die Zeichen des Alterns weggeschminkt, im Restaurant auf Giulia und sinniert angeregt über zunehmende Jahr-



Apéro auch in der Cinébar.

(Foto: zVg)

ringe. Die Wahr- und Weisheiten ihrer engsten Freunde zum Thema Alter werden zusehends mit genügend Alkohol konserviert.

Über den Verlust der Jugend schmolzt derweil Leonie, die sich an ihrem achtzigsten Geburtstag gegen ihre Tochter, die Altersresidenz, die Konventionen und gegen das Altsein auflehnt und ihre eigene Geburtstagsparty genussvoll sabotiert ... Anschliessend an den Film möchten wir mit Ihnen an der vorweihnachtlichen Ciné-Bar auf die bevorstehenden Feiertage anstossen.

Noch sind ein paar wenige Tickets an der Abendkasse erhältlich. Reservierte Tickets sollten bis 19.45 Uhr abgeholt werden, ansonsten werden sie weiterverkauft.

Für die Kinogruppe
Marianne Vögeli

Jahresschlusssessen der Maurmer Wandergruppen

Dienstag, 8. Dezember, im Restaurant Elefant in Witikon

Die verschiedenen Wandergruppen der Gemeinde Maur treffen sich am Dienstag, 8. Dezember, mittags im Restaurant Elefant im Einkaufszentrum Witikon, Zürich, zum traditionellen Jahresschlusssessen, welches bei jeder Witterung stattfindet. Der Wirt erwartet uns ab 12 Uhr zum Apéro. Er offeriert uns ein Fleischmenü, (Geschnetztes mit Reis und Gemüse) oder ein Vegimenü (Gemüseteller) und einen Dessert für Fr. 25.-.

Die Wanderer von:

Maur und Ebmatingen treffen sich um 10.30 Uhr beim Coop in Ebmatingen. Die Wanderroute führt uns über den Hasenbühl zum Parkplatz Breitmoos, an der Hauptstrasse von Binz nach Zollikerberg.

Forch benützen die Forchbahn um 10.15 nach Waltikon und wandern um 10.20 über den Süessblätz zum Breitmoos.

Gemeinsam wandern wir um ca. 11 Uhr vom **Parkplatz Breitmoos** durch den Oeschbrigwald nach Witikon zum Einkaufszentrum, wo wir um die Mittagszeit eintreffen.

Nichtwanderer, welche mit dem privaten PW anreisen, finden genügend Parkplätze im Parkhaus Einkaufszentrum Witikon.

Auswärtige, welche vom Hauptbahnhof oder aus der Innenstadt nach Witikon kommen, benützen das Tram Nr. 3, 8 oder 15, fahren bis zum Klusplatz (Endstation) und steigen dort in den Bus nach Witikon (Station Carl-Spitteler-Strasse).

Natürlich gibt es noch die Busverbindung

747 von Maur über Ebmatingen, Binz nach Witikon oder die Forchbahn S 18 bis Zollikerberg und weiter mit Bus 91 über Trichterhausen nach Witikon (Station Carl-Spitteler-Strasse).

Nach dem Mittagessen wird die Wanderleitung einen kurzen Rückblick auf das zu Ende gehende Wanderjahr vornehmen und das Programm für das nächste Jahr vorstellen. Natürlich können auch Wünsche, Anregungen oder Verbesserungen vorgebracht werden. Wir freuen uns auf eine möglichst rege Teilnahme an diesem gemeinsamen Anlass! Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich und sollte bis spätestens Sonntagabend, 6. Dezember, beim Organisator Peter Blum, Tel. 044 980 12 51, eintreffen.

Peter Blum

Willkommen in der Heimgalerie!



Rakukugeln von Suzanne Kozma

(Foto: zVg)

Ich stelle meine Keramikwerke vom 3. bis zum 21. Dezember, Donnerstag bis Sonntag, 14 bis 19 Uhr in unserem Haus in Ebmatingen aus.

Als Neuigkeit zeige ich Raku-Kugeln als Schmuckstücke in unendlichen Farbvariationen. Je nach Kleidung ist der Halschmuck variabel zusammenstellbar. Neu offeriere ich viele Stücke zu reduzierten Preisen, um meine Sammlung zu selektionieren.

Ich freue mich auf Ihren unverbindlichen Besuch und darauf, mit Ihnen eine Tasse Tee oder ein Glas Wein zu trinken.

Suzanne Kozma

Wir verkaufen
Ihre Immobilie
umgehend und
zum besten Preis...


PFANNENSTIEL IMMOBILIEN AG
I VERKAUF I VERWALTUNG I BAUPROJEKTE I

 Mitglied
Bundstrasse 18
8127 Forch

Tel. 043 501 01 01
Fax 043 501 01 00
www.plag.info



Pizzeria Capri
Zürichstrasse 127
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 01 79

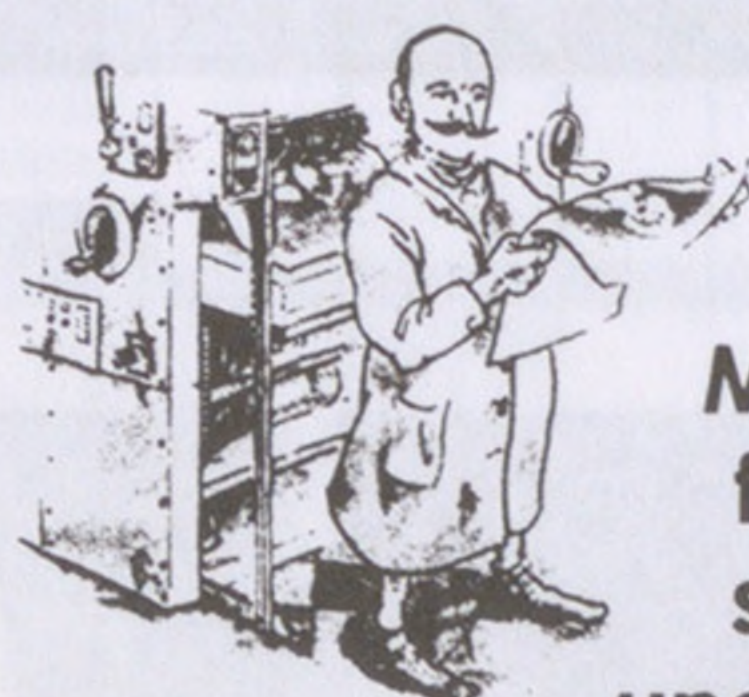
Silvester offen

**3-Gang-Menü
für Fr. 75.- pro Person**

Salat, Suppe, Hauptgang mit Fisch,
Kalbfleisch, Schweinefleisch oder
Fisch, Dessert, Kaffee, hausgem.
Likör plus eine Flasche Wein.

**Öffnungszeiten
über die Feiertage**

An Weihnachten, 24./25. Dezember,
und Neujahr, 1. Januar, geschlossen.
Am 26. Dezember und 2. Januar
ab 17 Uhr offen.



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

**Schippert AG
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53
h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX®
Zürich-First

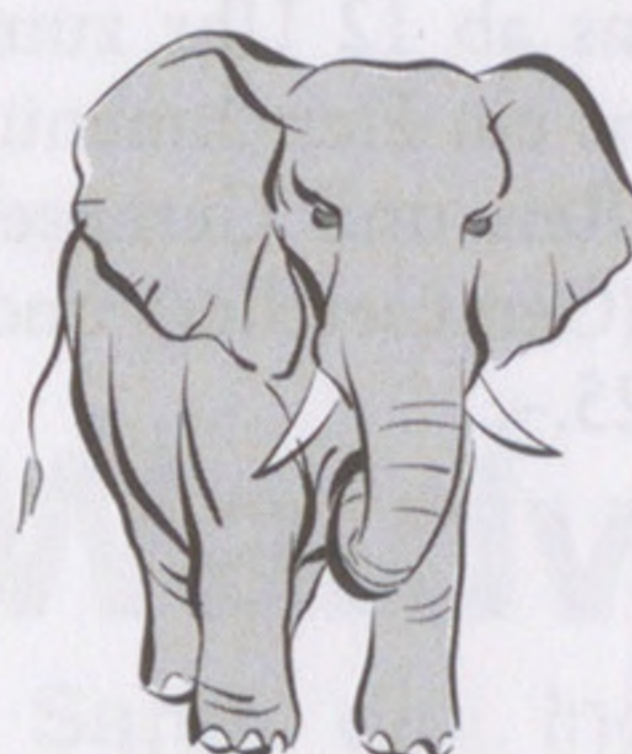
Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

RESTAURANT «ZUM GRIECH»

Zürichstrasse 105, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 03 33, Fax 044 980 33 44
www.zumgriechen.ch, info@zumgriechen.ch

Das Restaurant «zum Griech» ist auch an
Weihnachten und über Neujahr offen.
Reservationen erwünscht.

Weihnachtsspezialitäten-Menü am
24. Dezember, mittags und abends.
7-Gang-Silvester-Menü für Fr. 85.-/Person
Ab 18 Uhr offen bis Neujahrsmorgen.
Bitte reservieren Sie Ihren Tisch frühzeitig!



Zu verkaufen
**300
Elefanten**
aus Holz, Stein,
Metall, spezielle
Einzelstücke

Ganze Sammlung oder Teile.

Telefon zu Geschäftszeiten
044 980 26 13, 079 663 49 69



Lutz Gartenpflege

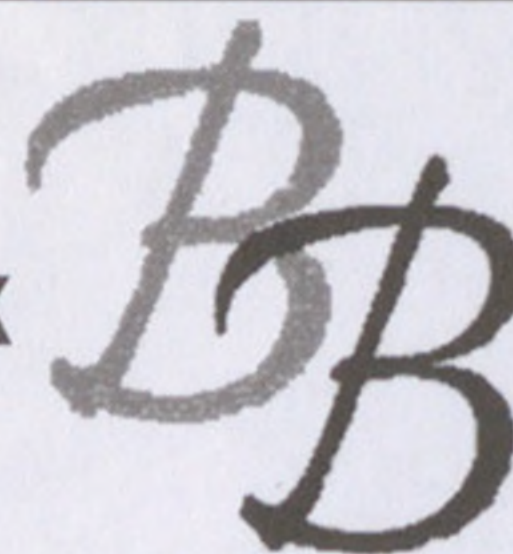
Hell 191 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

**DURA-Air-Teppiche
mit Luftschadstoff-Katalysator**

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen

Kosmetik



Massage

Barbara Buck
Chalenstrasse 37
8123 Ebmingen
Mobile 079 416 95 64
b.buck@bluewin.ch

- *Längst kein Geheimtipp mehr*
- **Anti-Aging-Behandlung** mit Liftingsmassage und Modellage
- Ganzkörpermassage, mildes Körperpeeling
- Gesichtsbehandlung mit Hautreinigung, Peeling, Brauenkorrektur
- Gesichtsmassage, Ampulle und Intensivmaske zur Straffung der Haut
- Spezielle Rücken- und Nackenmassage, Depilation

Senioren feierten Geburtstag und viele Ehejahre

Pro Senectute Ortsvertretung Maur lud zur siebten Jubilarenfeier

Sie sind in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts geboren. Haben den Krieg erlebt, wirtschaftlich schwierige Zeiten ertragen, aber auch den Aufschwung ermöglicht. Sie sind Zeugen einer Zeit, die sich mächtig verändert hat. Die Generation 80 plus stand im Mittelpunkt der Jubilarenfeier.

Giacomo Nett, Präsident der Seniorenkommission und Vorsitzender der Pro Senectute Ortsvertretung Maur, nahm für seine Begrüssung das Mikrofon zu Hilfe. Nötig wurde die Technik, damit seine Worte bei den Gästen am anderen Ende des Saales ankamen. Eine Rekordbeteiligung sei das heute, meinte Nett, der Anlass werde bereits im siebten Jahr durchgeführt. Das sei einerseits möglich dank seinen Helfern, andererseits dank finanzieller Unterstützung der Politischen Gemeinde, den beiden Kirchgemeinden und einem beachtlichen privaten Legat.

Auch Gemeinderat Roland Humm sprach zu den Jubilaren. Mit seinen Worten zollte Humm – er ist zuständig für das Soziale – den Gästen Respekt und Achtung. Dank gebühre den älteren Menschen, meinte er, letztlich hätten gerade sie einen grossen Beitrag geleistet, dass es uns so schlecht nicht gehe.

Feiern und gefeiert werden

Die Gäste der Jubilarenfeier hatten allen Grund zum Feiern: Unter ihnen waren zahlreiche Geburtstagskinder im Alter von 80 und 85 Jahren, einige haben das stattliche Alter von 90 Jahren erreicht und mehr, gehen gar gegen die 100 zu.

Anwesend waren auch Ehepaare, die viele Jahrzehnte verheiratet sind. Sechs Paare feierten ihre goldene Hochzeit (50 Jahre), drei Paare ihre diamantene Hochzeit (60 Jahre).

Schön war es, anzusehen, wie der Saal im oberen Stock des Restaurants Schiff-lände für den Anlass festlich hergerichtet war. Schön, die in Weiss gedeckten Tische, geschmückt mit Tannenzweigen und Kerzen. Zeichen, dass der Advent vor der Türe steht.

Die Gäste suchten sich ihre Plätze an den runden Tischen; manche gezielt, um neben Freunden zu sitzen. Einige kannten sich aus der Schulzeit, andere sassen zusammen, die gemeinsam Aufgaben in Ämtern und Kommissionen in der Gemeinde bekleidet hatten. Einzelne kannten niemanden und setzten sich, wie es gerade passte, an einen Tisch, wo noch ein Platz frei war. Bald summtete der Saal von Gesprächen und Lachen. Denn trotz un-



Gertrud Bantli ist 90 Jahre alt. Sie ist ein vergnügtes und unbefangenes Fotomodell.

(Foto: Elsbeth Stucky)

terschiedlichen Biographien, eines haben die Geladenen alle gemeinsam, sie alle haben ein hohes Alter erreicht. Das hiess aber nicht, dass nur über Vergangenes geredet wurde.

Der eine 98, der andere 97

Werner Hofstetter war mit 98 Jahren der betagteste Gast. Seine Tochter begleitete ihn. Er war die Jahre vorher schon dabei, ist quasi Stammgast. Sein hohes und gesundes Alter schreibt er der rein vegetarischen Kost zu und auch, dass er keine Medikamente zu sich nehme. Er erzählte, dass er sich jeden Tag seine Mahlzeiten noch selber zubereitet. Wilhelm Greifenhagen ist mit 97 Jahren ein Jahr jünger als Hofstetter. Auch er lebt immer noch alleine, auch er war im Vorjahr dabei, und die beiden rüstigen Herren geben sich jeweils die Ehre und verpassen nicht, sich gegenseitig zu begrüßen. Auf die unbedachte Frage der Schreibenden, ob er wohl nächstes Jahr wieder da sein werde, meinte Greifenhagen nachsichtig: «In meinem Alter nimmt man Tag für Tag, Pläne macht man keine mehr.»

So ist auch der Tenor an anderen Tischen, älter werden bringt Gebrechen, ein Tag sei so, ein anderer besser. Mehr Zeit liegt in der Vergangenheit als in der Zukunft. So lebt man bewusster, gehe alles etwas langsamer und gelassener an und freue sich über die kleinen Dinge des Lebens. Natürlich gibt es auch die vollen Agenden, wie ein Gast erzählte. Der, wie er sagte, als er noch im Arbeitsleben stand, weniger Termine hatte.

Nach drei Stunden der Gemütlichkeit kam Bewegung in die Gesellschaft. Tisch für Tisch löste sich langsam auf, und man war sich einig: Es war eine schöne Feier. Zum Abschied gab es eine hübsch geschmückte Rose. Draussen überraschte ein Wintertag, der so warm und sonnig war, dass es ein Frühlingstag hätte sein können.

Elsbeth Stucky

Amtlich

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 29. 11. 2009

Eidgenössische Vorlagen	Ja	Nein
Spezialfinanzierung Luftverkehr	2375	1134
Volksinitiative für Verbot von Kriegsmaterial-Exporten	1062	2636
Volkinitiative gegen den Bau von Minaretten	1889	1857

Ersatzwahl Regierungsrat

1. Wahlgang	Stimmen
Ernst Stocker	1789
Daniel Jositsch	1246
Marian Danoski	108
Vereinzelte	26
Ungültige	42
Leere	255

Stimmbeteiligung

(alle Ausweise + E-Voting)	59,8%
Anteil briefliche Stimmen	2310 61,2%
Anteil elektronische Stimmen	1096 29,0%
Anteil persönliche Stimmen	371 9,8%

SPORT PFISTER

In zweiter Generation: Esko und sein Team
8610 Uster, Industriestrasse 3-5, gegr. 1974,
direkt am SBB-Bahnhof Nord mit 20 Parkpl.

Tel. 044 942 44 00, info@sportpfister.ch

Gratis-Skilift-Tageskarte ab Fr. 400.- Einkauf

Bei Kauf ab Fr. 100.- 20% Rabatt auf
die neue 8er-Gondel-Bahn Wangs-Pizol.

Den ganzen Winter: Preise auf Miete,
Service, neuste Artikel 09/10
zu (Krisen-)Preisen des Winters 2007.

Für Skilanglauf zu uns Experten;
grösste Auswahl im Kanton, dazu günstig!



Coiffeur Damen und Herren

Tel. 044 980 38 68

Öffnungszeiten

Dienstag-Freitag 9-12 und 14-18.30 Uhr
Samstag durchgehend von 8-14 Uhr

Zürichstrasse 123a

8123 Ebmatingen

www.lineacristina.ch

coiffeur@lineacristina.ch

Wir laden Sie ein zur Whisky-Degustation

Donnerstag 10. Dezember 2009
von 19:00 - 22:00 Uhr im Getränkeshop



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Unkostenbeitrag CHF 10.-- / Person

SCHATT
GETRÄNKE AG

Schatt Getränkeshop
Kehlhofstrasse 524 • 8124 Maur



Weihnachtsgeschenke?

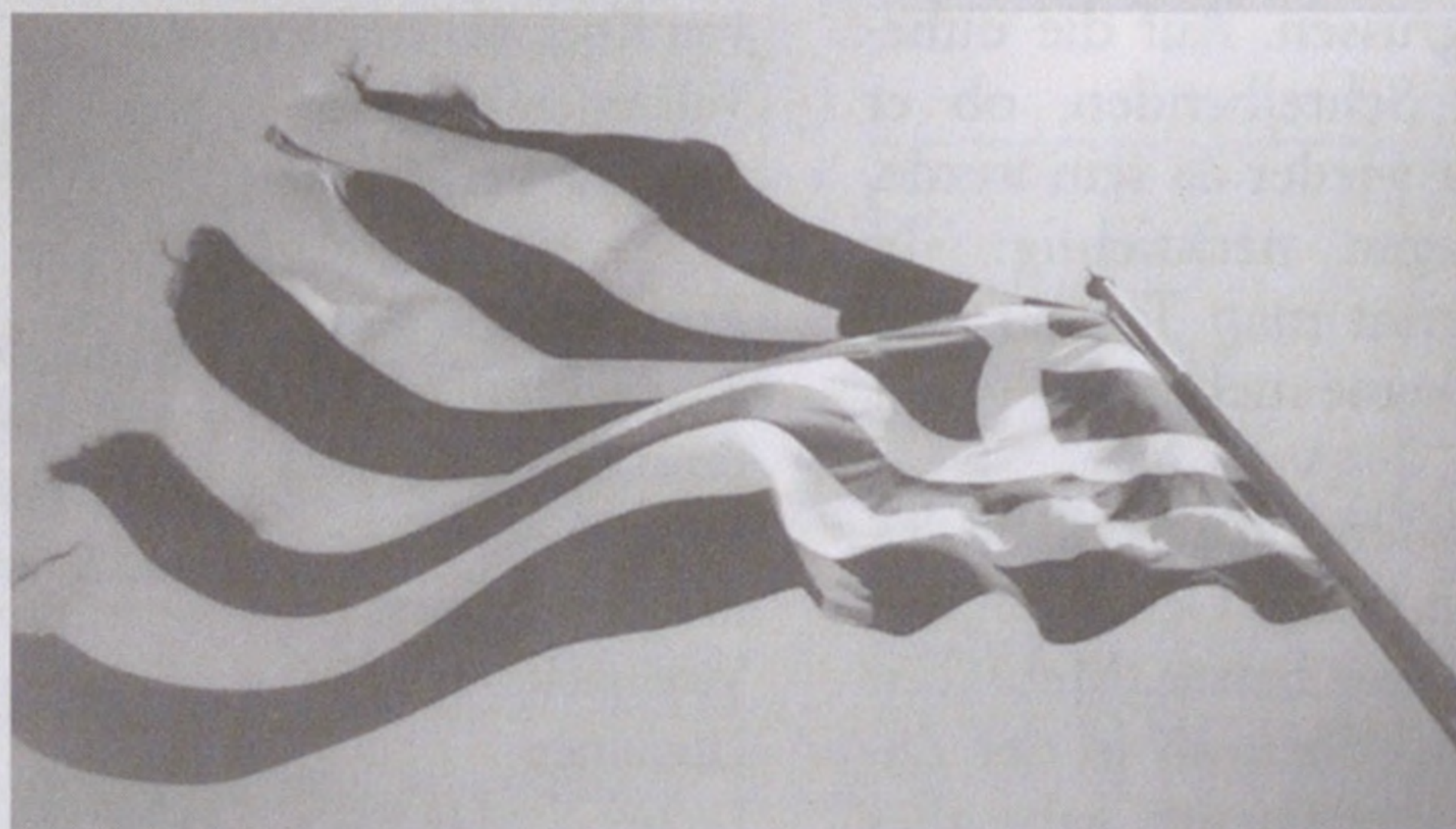
www.webadresse.ch

frei
Gartenbau
Gartenpflege

verschönert und pflegt Ihre Gartenanlage
Telefon und Fax 044 980 16 72

AN SILVESTER GEHEN WIR «ZUM GRIECH»

Restaurant «zum Griech» • Zürichstrasse 105 • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 33 • Telefax 044 980 33 44
www.zumgriechen.ch • info@zumgriechen.ch



Am Silvester gehen wir «zum Griech»

Silvesterabend

7-Gang-Menü Fr. 85.- pro Person
Ab 18 Uhr offen bis Neujahrsmorgen

Das Restaurant «zum Griech» ist auch
am Neujahrstag und am Berchtoldstag
(2. Januar) für Mittag- und Abendessen
offen. Reservationen erwünscht.

Familie Ioannis Kapetanidis freut sich auf Ihren Besuch.

10 Jahre Adventsfenster in Maur



Das bedeutet: 240 Adventsfenster von 2000 bis 2009!

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön allen Mitwirkenden, die im Laufe der letzten 10 Jahre den Adventsfensterbrauch mitgestaltet haben! Auch dieses Jahr öffnet sich ab dem 1. Dezember jeden Abend ein neues Fenster, bis schliesslich an Weihnachten in der Kirche Maur das letzte Adventsfenster zu bewundern ist. Bis am 30. Dezember sind die Fenster von 17 bis 21 Uhr beleuchtet. Bei den Fenstern, die am Eröffnungstag mit einer roten Masche (♣) gekennzeichnet sind, wird zwischen 19 und 21 Uhr bei einem Tee, Punsch oder Glühwein zum Verweilen eingeladen. Weitere Überraschungen können nicht ausgeschlossen werden. Sie sind herzlich eingeladen!

Bitte beachten Sie die abweichenden Zeiten am 3., 7., 14. und 16. Dezember. Machen Sie sich also auf den Weg, die individuell und liebevoll gestalteten Fenster zu bestaunen, es lohnt sich!

Liste Adventsfenster im Ortsteil Maur

Dienstag	1. Dez.	Coiffeur Margrit Kalt	Rellikonstr. 2	♣	
Mittwoch	2. Dez.	Gabriella Schmocker	Burgstr. 7	♣	
Donnerstag	3. Dez.	Schulhaus Pünt	Zürichstr. 12	♣	18–19.30 Uhr
Freitag	4. Dez.	Studio Sima	Kehlhof		
Samstag	5. Dez.	Fam. Kunz	Staubergasse 1	♣	
Sonntag	6. Dez.	Fam Bräker/Fam Städler	Püntstr. 8	♣	
Montag	7. Dez.	Goedel/Hürlimann/ Wallimann/Netzer	Dörflistr. 82, Uessikon	♣	ab 18.30 Uhr
Dienstag	8. Dez.	Gabriele Siegert & Dieter Brecheis	Bäckerrain 10	♣	
Mittwoch	9. Dez.	Fam. Maya Schatt	Seewisstr. 6	♣	
Donnerstag	10. Dez.	Daepp/Förderer/Hauser/Hauri	Unterdorfstr. 492	♣	
Freitag	11. Dez.	Fam. Uebersax	Burgstr. 13 (Mühle)	♣	18–19.30 Uhr
Samstag	12. Dez.	A. Wermelinger, Gesundheitspraxis Moxana	Alte Zürichstr. 3	♣	
Sonntag	13. Dez.	Fam. Jud	Schützenwiesstr. 1	♣	
Montag	14. Dez.	Pflegewohnung Schützenwies	Zürichstr. 11	♣	18.30–19.30 Uhr
Dienstag	15. Dez.	Elisangela Pereira/ Reinhard Lüder	Kehlhofstr. 514a	♣	
Mittwoch	16. Dez.	Chinderhuus Muur/ Musikschule Maur	Alte Zürichstr. 5	♣	17.15–19 Uhr/ 17.15 Uhr Bläserkonzert Musikschule
Donnerstag	17. Dez.	Bibliothek Maur	Mühlestr. 1	♣	
Freitag	18. Dez.	Gewerbeverein Maur	Sagi Maur, Mühlestr.	♣	
Samstag	19. Dez.	Fam. Hinder	Im Tiergärtli 10	♣	
Sonntag	20. Dez.	Fam. Auderset	Mühlestr. 12b	♣	
Montag	21. Dez.	Dieter Walser	Fluh	♣	
Dienstag	22. Dez.	Fam. Huber	Pfarrhausgarten	♣	
Mittwoch	23. Dez.	Fam. Böhr	Eggstr. 22		
Donnerstag	24. Dez.	Regina Wyss	Kirche Maur		

Wir danken allen Mitwirkenden herzlich für ihr Engagement und wünschen eine stressfreie Vorweihnachtszeit und frohe Festtage.

Coni Bräker und Brigitte Kunz

Zum besseren Verständnis erscheint die in der letzten Ausgabe der Maurmer Post abgedruckte Tabelle über die Adventsfenster in Maur noch einmal, zusammen mit dem dazugehörigen Text. Aus beiden zusammen wird ersichtlich, wo

und wann in Maur die Apéros stattfinden.

Wir möchten uns für das Fehlen des Begleittextes in der Maurmer Post 48/09 vom 27. November entschuldigen.

Amtlich

Gemeindewahlen 2010: Wahlplakatierung für parteiunabhängige Kandidatinnen und Kandidaten

Die Gemeinde stellt für die Gemeindeerneuerungswahlen vom 7. März 2010 gegen einen Unkostenbeitrag temporäre Plakatständer zur Verfügung, welche in verschiedenen Ortsteilen aufgestellt werden. Nebst den von den Parteien portierten Kandidatinnen und Kandidaten steht

diese Möglichkeit zu den gleichen Bedingungen auch für unabhängige Kandidaturen offen. Akzeptiert werden ausschliesslich Wahlplakate im Weltformat F4. Interessentinnen und Interessenten melden sich bis spätestens 18. Dezember 2009

bei der Gemeinderatskanzlei Maur, Telefon 043 366 13 40, E-Mail: kanzlei@maur.ch. Die Anmeldungen für die von den Parteien portierten Personen erfolgen direkt durch die jeweilige Ortspartei.

Gemeinderatskanzlei Maur

Alles drin!

www.maurmerpost.ch – seit 30 Jahren

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42

Nachmieter gesucht
ab sofort oder nach Vereinbarung
schöne, helle
1-Zimmer-Wohnung
1 Stock, Eggstrasse 5a, 8124 Maur
Mtl. 740.- inkl.
Telefon 079 351 78 02

Sinocare 中华医疗
Praxis für Chinesische Medizin

Praxis für

Chinesische Medizin
Akupunktur • Tuina Massage

Marktgasse 7 • 8600 Dübendorf

Tel. 043 543 10 07

www.sinocare.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Flughafen Zürich, bitte...

Airport-Shuttle ab Fr. 40.-

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service

Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.

Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service

079 401 20 51

edichrobot@yahoo.de



NEU AB NOVEMBER
X-PRESS SPA

- MANICURE O.P.I.
AB FR. 35.-
- PEDICURE
AB FR. 45.-
- HANDMASSAGE
AB FR. 30.-
- NACKENMASSAGE
AB FR. 20.-
- FUSSMASSAGE
AB FR. 38.-
- SPA MASSAGE
AB FR. 60.-
- MAKE-UP
AB FR. 45.-
- AUGENBRAUENFÄRBen
AB FR. 20.-

UNSERE ASIA-THERAPEUTIN FREUT
SICH AUF IHREN BESUCH.

COIFFURE GALLERY

TESTEN SIE UNS! WIR SCHENKEN IHNEN 50 % RABATT

**FÜR WEIHNACHTEN - VERWÖHNGUTSCHEINE
(MASSAGE, STYLING, BEAUTY)**



COIFFURE ° STYLING ° EXTENSIONS ° HAARVERDICHTUNG ° MAKE-UP

50%* GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI CHLOÉ, TANIA, CAROLINA UND SARINA.
BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN. NUR FÜR NEUKUNDEN
BIS 31. DEZEMBER 2009 GÜLTIG. *WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEN. QA

ADRESSE & ÖFFNUNGSZEITEN

WITIKONERSTRASSE 397, 8053 ZÜRICH-WITIKON

NEU AUCH MONTAGS GEÖFFNET

MO-FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00

TEL 044 420 00 20

WWW.COIFFURE-GALLERY.CH

- Name, Vorname und Geschlecht
- Geburtsdatum
- Beruf
- Adresse
- Heimatort
- Angestrebtes Behördenamt.

Ferner können fakultativ der Rufname, die Bezeichnung «bisher» oder «neu» und die Parteizugehörigkeit angegeben werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Maur

Notariatskreis Uster

(Gemeinden Egg, Greifensee, Maur, Mönchaltorf und Uster)

Erneuerungswahl des Notars beziehungsweise der Notarin für die Amtsdauer 2010–2014

Auf die Ausschreibungen vom 14. Oktober 2009 im «Anzeiger von Uster»/«Zürcher Oberländer» beziehungsweise vom 15. Oktober 2009 in den «Nachrichten aus Greifensee» und vom 16. Oktober 2009 in der *Maurmer Post* und im «Amtsblatt des Kantons Zürich» ist dem Stadtrat Uster innert der gesetzlich angeordneten Frist folgender gültige Wahlvorschlag eingereicht worden:

Wolfensberger Heinz, 1954, Uster, Notar, bisher, SVP.

Es wird eine neue Frist von sieben Tagen, das heisst bis **Mittwoch, 9. Dezember 2009**, angesetzt, innert welcher der frühere Wahlvorschlag geändert oder zurückgezogen werden kann oder neue Wahlvorschläge dem Stadtrat Uster, Gotthardweg 1, 8610 Uster, eingereicht werden können. (Für den Fristenlauf ist die amtliche Publikation im «Anzeiger von Uster» vom 2. Dezember 2009 massgebend.) Nach Ablauf der zweiten Frist können die Wahlvorschläge nicht mehr verändert werden.

Auf einem Wahlvorschlag dürfen höchstens so viele wählbare Personen genannt sein, als Stellen zu besetzen sind. Jede Person darf höchstens auf einem der Wahlvorschläge und dort höchstens einmal genannt sein. Die vorgeschlagene Person muss gemäss § 10 des Notariatsgesetzes im

Besitze des vom Obergericht des Kantons Zürich erteilten Wahlfähigkeitszeugnisses sein und gemäss § 23 GPR im Kanton Zürich politischen Wohnsitz haben. Für jede vorgeschlagene Person ist die Angabe von Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort erforderlich. Zudem kann der Rufname, ein Hinweis, ob die vorgeschlagene Person dem Organ schon bisher angehört hat, sowie die Parteizugehörigkeit angefügt werden.

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten des Notariatskreises Uster unterzeichnet sein. Die Unterzeichnenden haben Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse anzugeben und ihre Unterschrift hinzuzufügen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Die Unterzeichnung kann nicht zurückgezogen werden.

Der Wahlvorschlag kann mit einer Kurzbezeichnung versehen werden.

Wenn die Unterzeichnenden eines Wahlvorschlages keine zur Vertretung ermächtigte Person bezeichnen, gilt die erstunterzeichnende und, wenn diese verhindert ist, die zweitunterzeichnende Person als berechtigt, Vorschläge zurückzuziehen und andere Erklärungen abzugeben.

Formulare für Wahlvorschläge können bei der Stadtkanzlei Uster bezogen werden. Die Wahlvorschläge können bei der Stadtkanzlei Uster eingesehen werden.

Die Erneuerungswahl wird nach den Vorschriften des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) vom 1. September 2003 und der Verordnung über die politischen Rechte (VPR) vom 27. Oktober 2004 durchgeführt. Werden bis zum 9. Dezember 2009 keine neuen Wahlvorschläge eingereicht und bleibt es beim obgenannten Vorschlag, so findet das Verfahren der stillen Wahl Anwendung. Andernfalls wird am Sonntag, 7. März 2010, eine Urnenwahl durchgeführt.

Gegen diese Wahlanordnung kann **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet (für den Fristenlauf ist die amtliche Publikation im «Anzeiger von Uster» vom 2. Dezember 2009 massgebend), beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, wegen Verletzung der politischen Rechte oder von Vorschriften über ihre Ausübung schriftlich Stimmrechtsrekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Kreiswahlvorsteherschaft
des Notariatskreises Uster

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2010–2014

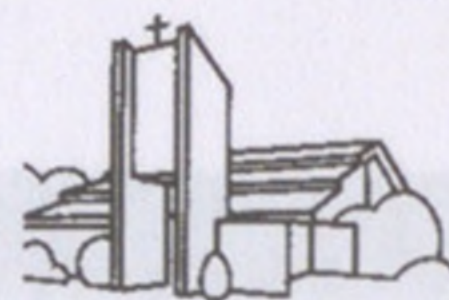
Wahlanordnung und Bekanntgabe von Kandidaturen

Am Sonntag, 7. März 2010, finden folgende Wahlen der Politischen Gemeinde Maur statt:

- **Gemeinderat:** 6 Mitglieder und Präsidium
- **Schulpflege:** 7 Mitglieder und Präsidium
- **Sozialbehörde:** 4 Mitglieder
- **Rechnungsprüfungskommission:** 5 Mitglieder und Präsidium

Für die kommunalen Behördenwahlen werden gemäss Art. 6 der Gemeindeordnung leere Wahlzettel verwendet. Den Abstimmungsunterlagen wird ein Beiblatt gemäss § 61 des Gesetzes über die politischen Rechte beigelegt, auf welchem die öffentlich zur Wahl vorgeschlagenen Personen für ein Behördenamt aufgelistet werden. Wählbar sind alle Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz in der Gemeinde Maur.

Wählbare Personen, die auf dem **Beiblatt** aufgeführt werden möchten, müssen sich bis **spätestens am 18. Dezember 2009 schriftlich** und unter Angabe folgender Daten bei der Gemeinderatskanzlei Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, melden:



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Pastoralassistent: Mauro Toillier
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag, 8–11 Uhr

Gottesdienste

2. Adventssonntag

Samstag, 5. Dezember

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 6. Dezember

10.30 Uhr, Familiengottesdienst, Kirche St. Franziskus, begleitet vom St.-Franziskus-Chor und musizierenden Schulkindern

Kollekte: Don Bosco

Märtegge

Dienstleistungen

Klassische Massage, Atemtherapie, Reiki, Praxis Kai Raku im Dörfli Maur. KK-angewiesen, EMR, ASCA, EGK. Voranmeldung 079 598 22 77, info@kairaku.ch, www.kairaku.ch. Nur Frauen.

Info

Mittagstisch für Senioren

Im Restaurant «Zum Griech», Ebmingen
Donnerstag, 10. Dezember (11.30 Uhr)
Bitte Anmeldung an Telefon 044 980 19 38 Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

Frauenverein Berg

Die Maurmer Post über die Festtage

Die Maurmer Post macht während der Festtage eine Sendepause.

Die letzte Ausgabe im Jahr 2009 erscheint am **Donnerstag, 24. Dezember**. Die erste Ausgabe im Jahr 2010 erscheint am **Freitag, 8. Januar**.

Redaktionsschluss ist jeweils am Freitagabend vor der betreffenden Ausgabe.

Agenda

Montag, 7. Dezember

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 9. Dezember

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht, Kapelle Forch

Donnerstag, 10. Dezember

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mitteilungen

Sonntag, 6. Dezember

Dieses Jahr findet **kein** Adventsmusizieren statt.

Sonntag, 6. Dezember

11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche Maur (ökum.)

Sonntag, 13. Dezember

10 Uhr, Festgottesdienst mit Orgelweihe mit Weihbischof Paul Vollmar, Verabschiedung Pfr. Oswald Krienbühl

Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Priestern.

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur.

Inserate



Restaurant Dörfli Maur

Rellikonstrasse 9, 8124 Maur
Tel. 044 980 13 80, Fax 044 980 13 81
www.doerfli-maur.ch

Wir haben über Weihnachten sowie jeden Sonntag offen!

4-Gang-Menü für Fr. 49.–
Preiswerte Mittagsmenus ab Fr. 16.–

Grosses Säli für GV,
Weihnachtsessen, Geburtstage usw.
Gratis-Parkplätze.

Alle sind herzlich eingeladen zu den Sonntagsschul-Weihnachten

mit Mittagessen
vom Sonntag, **6. Dezember**,
10 Uhr in der Mühle Maur.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4750

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 11. Dezember:
Sandro Pianzola
Telefon 044 577 02 64
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch oder sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Oder bitte alle Beiträge bis Samstag, 5. Dezember, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Sandro Pianzola (pi), Maur
Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Rautistrasse 77, Postfach, 8048 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Zum Welt-Aids-Tag: Besuch im Aids-Pfarramt Zürich



(Foto: Pfarrerin Karolina Huber)

Sieben Jahre lang war für mich der 1. Dezember der Arbeitstag schlechthin. Denn der 1. Dezember ist der Welt-Aids-Tag. Und damals, als Pfarrerin für HIV und Aids, war dieser Tag natürlich sehr wichtig. Schade nur, dass der Gedenktag oft genug von Regen oder Schnee beinahe weggeschwemmt wurde. Aber nicht nur schlechtes Wetter, sondern vor allen Dingen auch immer grösseres Desinteresse der Gesellschaft an der Aids-Problematik hat diesen Tag in den letzten Jahren geprägt. Das grosse Sterben der Aids-Kranken war vorbei, und inzwischen gibt es ja lebensverlängernde Medikamente. Jedenfalls in Mitteleuropa. In Afrika, Asien, Lateinamerika, aber auch in Osteuropa ist eine einfache Aids-Therapie, auch wenn sie nur einen Dollar am Tag kostet, fast nicht zu bekommen und auch nicht zu bezahlen. Und nicht nur dort, sondern inzwischen auch wieder in der Schweiz steigen die Krankheitszahlen (drei Ansteckungen pro Tag), obwohl man mit Prävention und Information um die Ansteckungswege wissen könnte.

Ein Pfarramt für eine Krankheit

Auch in der Schweiz ist es nicht einfach, mit der Diagnose HIV zu leben. Um mehr darüber zu erfahren, machte ich mit meiner Konfirmandenklasse einen Ausflug ins ökumenische Aids-Pfarramt nach Zürich. Wir betreten ein unauffälliges Haus und sind in einem Raum, der offensichtlich rege benutzt wird: selbst gemalte Bilder an den Wänden, gemütliches Durcheinander und rote Sofas, auf denen wir alle Platz finden. Die anwesende Seelsorgerin erzählt uns, dass sie gerade am Nachmittag mit einigen aus dem Kreis der HIV-Positiven Adventskränze gemacht habe. Während des Arbeitens sei natürlich auch viel geschwatzt worden, und gleichzeitig konnte man zum Sozialarbeiter des Aids-Pfarramts gehen, um sich beraten zu lassen. Und wir lernen zwei Menschen kennen, die beide schon sehr lange HIV-positiv sind und eigentlich beide schon seit lange

hätten tot sein müssen. Die Frau gehört zu den ganz wenigen, die seit mehr als 20 Jahren ohne Medikamente lebt, und der Mann muss seit Jahren jederzeit mit dem plötzlichen Tod rechnen.

Tabus

Die Konfirmanden haben Fragen vorbereitet gehabt, und die Betroffenen erzählen uns, wie sie damit umgehen, dass HIV und Aids immer noch eine Diagnose ist, die mit Vorurteilen und Tabus belastet ist. Wie das ist, wenn man sich verliebt und dem anderen irgendwann offenbaren muss, dass man genau diese Krankheit hat, die Sex mit Sorge und Angst verbindet, obwohl das doch eigentlich etwas Lustvolles und Spontanes sein sollte. Wie schwierig das ist, wenn man langjährigen Freunden von der Diagnose erzählen muss. Die Angst, dass sie von einem abrücken, wenn vielleicht auch nur subtil. Wie dem jungen Sohn erklären, dass der Vater aidskrank ist und im Sterben liegt? Wann ist der richtige Zeitpunkt?

Und doch: Trotz oder eben gerade wegen der Krankheit ist auch ein anderes, tieferes und bewussteres Leben möglich geworden. Wir sind beeindruckt von den Lebensgeschichten der beiden Menschen und davon, dass sie so offen erzählen und der Krankheit ein Gesicht geben.

Spezialaufgabe der Kirche

Unsere Konfirmanden haben nicht nur spezielle Menschen kennen gelernt, sondern dabei auch Einblick in eine Spezialaufgabe unserer reformierten Landeskirche bekommen. Und ich muss sagen, ich bin stolz darauf, dass unsere Kirche, gemeinsam mit der katholischen Kirche, schon so lange dieses Aids-Pfarramt führt und damit auch ein Zeichen setzt: Kirche ist da, wo Menschen ausgegrenzt werden, und sie drückt sich nicht vor heiklen Themen wie Sexualität, Sucht und Schuld.

Ihre Pfarrerin Karolina Huber

Gottesdienste

■ Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent

10 Uhr, Kirche Maur

Wer warten kann, hat viel getan

Von der Kraft der Geduld; Jakobus 5,7-8

Pfarrer Kurt Gautschi

Merit Eichhorn, Orgel

Festliche Lieder zum Advent

mit den «Swiss Tenors»

Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekte: Kinderpatenschaft Südinien

11.15 Uhr, Kirche Maur

De heilig Nikolaus

Pfarrerin Karolina Huber, Yvonne Becker,

Judith Roth, Vreni Urner mit den Flötenkindern

Fiire mit de Chliine

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 5. Dezember

13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur

Jungschar Zündhölzli

■ Freitag, 11. Dezember

18 Uhr, Kapelle Forch

Nichts mehr passiert in meinen Träumen

Taizé-Lichterfeier mit Happy-Bar

Pfarrerin Karolina Huber und Team

Jugendgottesdienst

■ Samstag, 12. Dezember

10-14 Uhr, Singsaal Aesch

wundersam

Maya Scheiber, Christine Oetiker, Laura Bollier,

Niklas Bürgi und Susanne Baumgartner

Kolibrisamstag

Terminkalender

Amtswoche

6. bis 12. Dezember, Pfarrer René Perrot

■ Heute Freitag, 4. Dezember

Kapelle Zollingerheim, Aesch, 19.30 Uhr

St. Petersburger Concert Singers

Kollekte zum Ausgang

■ Sonntag, 6. Dezember

Kirche Maur, 17 Uhr

«Swiss Tenors Christmas»

Abendkasse ab 16.15 Uhr

Eintritt: Fr. 35.- bzw. 20.-

■ Montag, 14. Dezember

20 Uhr, KGH Gerstacher

Kirchgemeindeversammlung

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet

von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen,

Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,

sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



René Lutz
Maur/Uster

Sie sind Gärtner mit Leib und Seele, wurde Ihnen dieser Beruf in die Wiege gelegt? Nein, mein Vater war Antikmöbelschreiner und hatte sein Geschäft an der Kirchgasse in Zürich – wie auch schon mein Grossvater! Ich wollte aber Gärtner werden und habe eine Gärtnerlehre gemacht.

Sie gingen dann aber beruflich fremd? Ja, ich hatte eine höhere Position bei einer Telecomfirma. Diese Zeit hat mir gut getan. Ein Geschäft führen, verkaufen, das lernt man nicht in einer Gärtnerlehre. Seit bald sechs Jahren bin ich wieder in meinem angestammten Beruf, und der macht mir viel Spass.

Sie wohnen aber nicht mehr hier? Aus privaten Gründen bin ich nach Uster gezogen. Ich bin in Ebmingen aufgewachsen und ging in Aesch zur Schule (damals hatte es im aufstrebenden Ebmingen zu wenige Schulzimmer – Anm. der Red.). Aber ich bin immer noch mit der Gemeinde sehr verbunden. Meine Mutter wohnt noch hier, und ich habe guten Kontakt zu ehemaligen Kollegen.

Früher sind Sie viel geritten, was begeistert Sie heute in der Freizeit? Ich mache seit über 20 Jahren Musik, bin Bluessänger und spiele in einer Band mit einem Amerikaner und einem Russen – beide Profis. Ich fotografiere auch sehr gerne und war viel auf Reisen mit der Kamera. Und ich schreibe Gedichte und male. Aber alles miteinander kann ich gar nicht machen. Einen kleinen Einblick gibt die Homepage <http://thelutz.ch>, die ich selber gestaltet habe.

An Ihrem Geschäftsdomizil in der Hell oberhalb Maur fallen die Skulpturen aus Indonesien auf. Sind Sie Buddhist? Buddhismus ist mir wirklich nahe, aber diese Figuren gefallen mir einfach sehr gut. Ich habe eine Frau kennen gelernt, die diese importiert, und jetzt verkaufe ich diese auch. Sie passen ideal hierher. Die Hell ist ein magischer Ort. Eigentlich gehört der Weiler zu Maur und ist doch völlig in einer anderen Welt. Vor allem jetzt im Herbst mit dem Nebel.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Do., 3., bis Mo., 21. Dezember
Ausstellung Keramikwerke. Donnerstag bis Sonntag, 14–19 Uhr bei Suzanne Kozma, Säntisstr. 8b, Ebmingen.

■ Freitag, 4. Dezember
St. Petersburg Concert-Singers in der Kapelle Forch. Zollingerheim Forch, 19.30–20.30 Uhr.

■ Samstag, 5. Dezember
Weihnachtsspringen. 14–17 Uhr, Reitzentrum Forch.
Museen Maur sind geöffnet. 14 Uhr, Burg und Mühle Maur.
Ausstellung «Maur um 1900: So lebte man im Dorf.» Mühle Maur, 14–17 Uhr. Eintritt frei.

■ Sonntag, 6. Dezember
Samichlausabend mit Kindermusical. Ab 17.30 Uhr, Mühle Maur. FEG Maur. Samichlaus in der Stallstube Maur. Ab 13 Uhr **Guetzlistand von Andrea Trüb.** Ab ca. 16.30 Uhr Samichlaus mit Geschenk für die Kleinen ... heissi Maroni, Mandarinen, Glühwein und Glühmost.
Weihnachtsreiten. 14–17 Uhr, Reitzentrum Forch.
Der Pro-Knirps-Samichlaus kommt zur Waldhütte Stuhlen zwischen 16.45 und 17 Uhr. Festwirtschaft offen ab 16 Uhr.
«Swiss Tenors Christmas.» 17 Uhr in der Reformierten Kirche Maur. Abendkasse ab 16.15 Uhr.

■ Montag, 7. Dezember
Gemeindeversammlung. 20 Uhr, Gemeindegemeinschaft Looren.

■ Dienstag, 8. Dezember
Jahresschlusssessen der Maurer Wandergruppen im Restaurant Elefant in Witten.

■ Freitag, 11. Dezember
Adventsmärt im Schulhaus Gassacher, Binz. Es wird Selbstgemachtes aus der Projektwoche für einen guten Zweck verkauft. Im Musikzimmer wird der Elternrat Gassacher Kaffee, Glühwein und Punsch verkaufen.

■ Samstag, 12. Dezember
Ausstellung «Maur um 1900: So lebte man im Dorf.» Mühle Maur, 14–17 Uhr. Eintritt frei. Weitere Infos unter www.museenmaur.ch.
Schatzhammer im Wettsteinhaus. 13.30–16 Uhr. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.
Eine **Weihnachtsgeschichte** von Sämi Berger. Stefan Kull am Saxophon und Andrea Sablone am Flügel. Looren-Saal, Forch, 20.15 Uhr. Ab 12 Jahren.
Papiersammlung in der ganzen Gemeinde.

■ Sonntag, 13. Dezember
Orgelweihe mit Festgottesdienst im Beisein von Weihbischof Dr. Paul Vollmar. 10 Uhr: Die neue Orgel der Kirche St. Franziskus in Ebmingen erklingt erstmals.

■ Montag, 14. Dezember
Kino in der Mühle: **«Giulias Verschwinden.»** Spielfilm von Christoph Schaub. 20 Uhr.
Kirchgemeindeversammlung, Ev.-ref. Kirchgemeinde Maur. 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen.

Ansicht



Überrumpelt der Nikolaus. Als braver Hund erwarte ich viele feine Gutzis. Es sind ja nicht alle Hunde so gut erzogen wie ich!
(Foto: Helene Gerber)